

Tarutino.

Sie ward 1814 und 1815 angelegt und liegt an beiden Ufern des Flüsschens Antschokra, welches auf dem Gebiete der Kulmschen Kolonie entspringt, durch diese Kolonie fließt und nahe bei der Krašnoischen in den Kosginit fällt.

In dieser Kolonie befinden sich:

männl. Geschlechts	334	Seelen
weibl. — —	309	—
Familien nach der Vereinigung	124.	

Unter diesen:

Württemberg	6	Fam.	31	Seelen	beiderl.	Geschlechts.
Preußen	68	—	329	—	—	—
Baiern	2	—	7	—	—	—
Böhmen	1	—	4	—	—	—
Ungarn	1	—	10	—	—	—
Polen	54	—	258	—	—	—
Franzosen	1	—	4	—	—	—

E. P. Zeitsch. d. zw. Jahrg. 4. B. 1. S.

8

Haus für den Lutherischen Gottesdienst	1
Wohnhäuser	135
Schenke	1
Erdmühle	1
Wassermühle am Antschokra	1

Nach der jetzt unternommenen Aufgabe und Berechnung ist daselbst:

Zum Ackerbau taugl. Land	7980	Deß.	1969	Fad.
— — untaugl. —	180	—	200	—
Kirchenländereien	123	—	400	—

8283 Deß. 2569 Fad.

- Von der Masse des zum Ackerbau tauglichen Landes, kommt in Verhältniß zu der gegenwärtigen Familienzahl dieser Kolonie, auf jede Familie 64 Deßjatinen und $867\frac{6}{24}$ Faden; folglich 4 Deßjat. $867\frac{6}{24}$ Faden über die Vorschrift.

An Vieh besitzen die Kolonisten 290 Pferde, 1290 Stück Hornvieh, 70 Schafe, 373 Schweine. Von dem Hornvieh gehören der Krone: 268 Ochsen und 139 Kühe.

Auf dieser Kolonie befindet sich eine verpachtete Meierei.

Diese Kolonie hat vor den übrigen, durch die von den Bergen strömenden Quellen, einen Ueberfluß an gutem Wasser.